

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Maria Rottstegge: Miene wunnerlicke Morgenreise anne Nordsee

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Maria Rottstegge

Miene wunnerlicke Morgenreise anne Nordsee

Klock 6 Uhr inne Fräuh stünd ick an' Baohnhoff Ollnborg, üm in den Pekol-Bus tau stiegen, dei mi no'n Insel-Anlegger bringen schull. Dei Luft was käuhl un näwlig. Dei Sünne lööt sick noch Tied. Uck van binnen was mi kollt un fröstig. Vör 'ne Stunn har ick woll miene Tasse Kaffee drunken, bevör mi dat Auto nao dei Stadt brochte. Meist dat ick dei Zeitung dorbi läsen dee, ower so fräuh harn wi dei bi us in Dörp noch nich vör dei Dörn liggen. Dei Pekol-Bus dreiht uppen Baohnhoffsvörplatz. Dei Faohrer maakt den Packruum aopen vör Kuffer un Tasken, wat dei Lüe so mit sick schläpt.

Ick sett mi in Bus daol un denk, wat nu woll weern schull. Dei Bus dreiht uppe Autobaohn. Dei Näwel wedd dichter un grieser. Man sütt kiene füfftig Meter wiet. Kiek maol uten Bus, wenn vörut dicke Näwelbänke, bi Siet un achtern aals in griesen Näwel versüpp. Dorbi har ick mi dei Gägend ankieken wullt. Dat was doch miene eiste Inselfaohrt. — Ick trück dei Jacke üm dei Schuller wat faster, üm dat Früsteln bitken antauhoolen. Worüm har ick düsse Faohrt nich affseggt! — Nee! Nee!

Veerteihn Daoge up so'n Landplacken inne Sei! — Wo schull ick dat uthoolen! Tau Hus har ick dat so gaut hebben kunnt!

För mi — is dütt dat eiste un leste Maol — dat staht fast!

Veerteihn Daoge in so'n frömd Bedde rüm liggen, un ut'n Kuffer läben! Wat mäögt dat woll för Lüe wäsen, dei dor mit mi in't Ferienhus tauhope kaomt! — Ick schudderde — mien Kopp sackte deiper — un stillken wiskede ick'n Traonen ut'n Ogenwinkel.

Dei annern Ferienlüe in Bus schnackten un lachden. Sei kenn sick all van dei annern Hüser her un harn Spaoß. Ick drückde mi deiper anne Lähnenkante un kneep dei Ogen tau.

Wenn dei dickbullstrige, griese Näwel mi doch nich so angluurn dee! — Wat har ick gaut tau Hus sitten kunnt, Tasse Kaffe vör mi — un lees dei Zeitung. Dor har mi dütt griese Weer nicks ankunnt! — At ick wedder upkeek, seeg ick den Straotenwieser:

Anleger Wangeroog! Dei Bus har dei Autobaohn verlaoten un fäuert drup tau. In' Bus wedd dat för'n Ogenblick lebennig. Lüe stiegt ut, laot't sick dei Kuffers gäben. Dei Bus fäuert wieder.

Dei utstägen Lüe stünn buten, lachden un winkden vör utlaoten Fraide — un mi seeten Kloos in Hals faste. Wenn dei veerteihn Daoge tau Enn, dann stünd ick wiss uck so un fraide mi up mien Tauhus. Dei Näwel lichtete sick. Dei Sünne versocht dör dei Wolken tau bräken, aff un an steck sei ehre Straohlen breithannig dor dör, un wiet vörut speegelt sei inne Nordsee. —

Dor irgendwo mott Spiekeroog liggen!

Dei groten Sandbänke vörut schulln dat dei Inseln wäsen! —

Dei lüttken Hüsken, dei ick utkennig maoken kunn! —

Dei bunten Postkaorten-Beller van Teneriffa un Copacabana seegen doch aal wat anners ut! — Wat ick dor vör mi seeg, har doch bold kienen Farwklacks uptauwiesen!

Dei Bus hüllt un trück wedder an. Anlegger Neuharlingersiel un Harlesiel harn wi achter us. Dei Sünne har mit ehre Straohlen den Himmel blau fägt, dat Waoter blänkerde blau un greun, un dei Inselplacken wedden grötter. Mitmaol wörn uck dei Hüser wat höger un bunter.

Wi fäuern an Diek langs, wor Kaihe an up graosen un dei Hüser sick duukden, at harn sei Angst dröwer her tau kieken. Autos mit Kennteiken ut ganz Dütschland stünn anne Straoten off up Parkplätze. Dat Läben rundümtau würd lebenniger. In' Jachthaofen wörn man dorbi „Klaor Schipp“ tau maoken. Miene eiste Morgenreise anne Nordsee güng tau Enn.

Dei Bus hüllt up Messmersiel tau. Ick keek in Bus ümme — un verjög mi! Achtern seet noch'n Öllernpaor mit ehre Kinner. Schull ick amenn dei einzige Urlauber vör Spiekeroog wäsen? — Har ick uppe Henfaohrt nich so'n düster Gefäuhl hat? — Un nu! — Wat schull ick — ick för mi allein — veerteihn Daoge — mudderseelen allein up Spiekeroog! — Wör dat nich bäter, ick kaor trügge nao Ollnborg — un laot mit mit'e Taxi wedder nao Hus bringen! —

Ick seeg mi all för miene Dörn staohn un miene verwunnerten Naobers taupen: „Nee! Ick heff mi dat öwerleggt, so'ne Insel — dat is nicks för mi — dor bün ick nich mit grot worn!“

Bi dei Vörstellung was uck dei dicke Kloos verschwunn, den ick den ganzen Morn in Hals sitten har. — Dei Bus hüllt mit'n Ruck. Dei Faohrer lachde mi fröndlick an un segg: „So, nu wünsk ick ehr aal moje Feriendaoge uppe Insel. Ick gäv gau dei Kuffers rut un dann gaht dat för mi aff nao Ollnborg. In veerteihn Daogen werd sei wedder affhaolt.“ — Ick sä wat benaut: „Bün ick hier dei einzi-

ge Urlauber för Spiekeroog?“ — „Spiekeroog“, segg dei Faohrer verwunnert, „dor harn sei all bi'n tweiden Anleger rut mösst! Dei sünd aal lange uppe Insel! Jao, dann fäuert sei mit mi wedder trügge nao Neuharlingersiel — un nähmt den Damper üm halv teihn. Dat schafft wi woll!“

Ick drüff miene Morgerreise an' Diek lang ganz för mi noch eis maoken.

So ein verpassten Utstieg kann uck siene gauen Sieten hebben. Nee, wat so Lüe inne Drockde aal vergäten könt! An' Fensterhao-ken bammelde ein Fernglas. Wietkieker har ick leiwer schrieben schullt! Wat wull dei Mann för Ogen maoken, wenn hei nicks tau kieken har! Baoben in't Gepäcknetz leeg'n Wildlederhaut.

Dei Faohrer was heilfroh, dat ick in miene Tasken noch wat laoten kunn.

At ick nu mit miene Kledaschen up Spiekeroog anköm, kunn ick erläben, wat so wildfrömde Lüe, (wo ick mi doch so gägenan seihn har) mi in eine Minute gornich mehr frömd wörn.

Man schull nich glöben, wat so liggen bläben Saoken an Wert stiegt, ampat, wenn man all achterher telefoniert heff. Ick aower möss eistmaol deip verpußen — dat har ick woll nötig ...

Maria Rottstegge

Libellendanz

Dat suurt un blitzt, maol hier maol dor
schütt as'n Piel no baoben gor
draiht Schleifen langs un Kringeln wiet
un suust koppäower in dat Ried.

Sett't sick'n Stoot upt greune Blatt,
striekt krägel sick dei Flünken glatt,
stiegt wedder up un seilt dörnänner
as fleigt dor bunte Sünnebänner.

Dat wippt un wappt in 'n Sommerwind
ein Beld, wat narns ick bäter find,
dei Danz — van dei wippstertsken Gesellen,
uck Waoterjungfern off Libellen.
